Schulinternes Fachcurriculum: Darstellendes Spiel Sek.II

Rahmenbedingungen an der Gemeinschaftsschule Faldera

Das Fach DS wird an unserer Schule in der Sek. II im Jahrgang 11 und 12 zweistündig unterrichtet. Vorkenntnisse zum Fach sind ggf. vorhanden, wenn die Schülerinnen und Schüler es in der 8. Klasse im Rahmen des Ästhetikunterrichts belegt haben. Hierbei handelt es sich um klassenübergreifende Halbjahreskurse, welche entweder in 8.1 oder 8.2 stattfinden. Dies ist jedoch keine Voraussetzung.

Ziele des Faches:

Im Fach Darstellendes Spiel entwickeln die Schülerinnen und Schüler ihre Ausdrucksfähigkeit mit Körper, Stimme und Sprache. Sie lernen, Gefühle, Gedanken und Situationen kreativ auf der Bühne umzusetzen und dabei Raum, Zeit und Bewegung bewusst einzusetzen. Das Fach fördert Teamarbeit, Verantwortung und gegenseitigen Respekt. Die gemeinsame Arbeit an Szenen stärkt soziale Kompetenzen, Fantasie und Selbstvertrauen. Es unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung, stärkt die Konzentration und macht Mut, sich auf neue Erfahrungen einzulassen.

Leistungsbeurteilung:

Die Note des Faches DS ergibt sich zum einen aus den Unterrichtsbeiträgen und zum anderen aus Leistungsnachweisen. Siehe hierzu unterhalb der Tabellen.

Kompetenzen und Handlungsfelder:

Das Fach DS orientiert sich an den folgenden 4 Kompetenzbereichen:

- 1.Theater gestalten
- 2.Theater begreifen
3. Theater reflektieren
4. an Theater teilhaben

Diese werden an den 4 Handlungsfeldern Körper und Bewegung, Raum und Bild, Sprache und Sprechen sowie Klang und Rhythmus erprobt.

Jahrgang 11

Zeitpunkt	Inhalte	Angestrebte Kompetenz
1. Quartal/ vor den Herbstferien	Ensemblebildung Körper und Bewegung <ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache: neutraler Gang, neutraler Blick, neutrale Stimme • Peripherer Blick • Körper - und Bühnenspannung: Präsenz, in der Rolle bleiben • Körper und Bewegung: Mimik und Gestik, Gangarten, Bewegungsreihen, Choreografie • Tempo und Tempokontrast: Slow Motion, Zeitraffer, Synchronität, Toc, Freeze, Verdoppelung • Standbild und Tableau 	K1 K2
2. Quartal/ vor den Weihnachtsferien	Raum <ul style="list-style-type: none"> • Körper und Raum: Proxemik, Formationen, Neun-Punkte-Feld • Präsenz und Status • Theorie: Bühnenformen 	K1 K2
3. Quartal/ vor den Osterferien	Sprache und Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Klang/Geräusche: Impulsgeber, Raumgestaltung, Stimmungsgestaltung und-contrast • Atem,- Artikulations- und Sprechübungen • Laute, Sprache und Bewegung: Lautstärke, Tonhöhe, Intonation, Modulation, Tempo, Rhythmus, Pause, chorisches Sprechen, Synchronität, Dialekt, Gromolo, dadaistische Sprache • Sprache (Reihenfolge verändert!) 	K1 K2

4. Quartal/ vor den Sommerferien	Klang, Rhythmus und Musik <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmusübungen • Geräuschkulisse • Szene/ Bewegungsabläufe mit Geräuschen, Musik, ohne Musik unterlegen • Musikauswahl für eine Produktion • Technikplan 	K1 K2 K4
----------------------------------	---	----------------

- Übergeordnete Inhalte und Theorien:
 - Theatrale Zeichen und Ästhetische Mittel
 - Annehmen und Geben von kriteriengeleitetem Feedback, Gezieltes Überarbeiten von Szenen (K3)
 - Anwendung von KI (z.B. chatgpt) bei theatralen Prozessen sowie deren Reflektion (z.B. als Hilfestellung für Auswahl von Musik für Szenengestaltung, Bühnenbild; Szenenvorschläge durch chatgpt und SuS erarbeiten lassen, miteinander vergleichen etc.)

- ohne festgelegten Zeitpunkt: Theaterbesuch, ggf. Führungen durch professionelles Theater (K4)

- Leistungsbewertung:
 - ggf. Führen eines Probentagebuchs
 - eigenständige Anleitung von Warm Ups
 - 11.1: Klausur mit spielpraktischem Anteil
 - 11.2: gleichwertige Leistungsüberprüfung

Jahrgang 12

Zeitpunkt	Inhalte	Angestrebte Kompetenz
1. Quartal/ vor den Herbstferien	Ankommen und Wiederholung: Ensemblebildung etc. Figuren <ul style="list-style-type: none"> • Figuren entwickeln über das Spiel • Figuren entwickeln über den Text • Rollenbiografie 	K1 K2
2. Quartal/ vor den Weihnachtsferien	Raum <ul style="list-style-type: none"> • Requisiten- und Objekterkundung • Umgang mit Requisiten: Mitspieler, Metapher, Gegenspieler → Multifunktionalität Theaterformen <ul style="list-style-type: none"> • Commedia dell'arte • Stanislawski-System • episches Theater nach Brecht • Gegenwartstheater nach Wilson 	K1 K2 K3
3. Quartal/ vor den Osterferien	Stückentwicklung	K1-K4
4. Quartal/ vor den Sommerferien	Stückentwicklung	K1-K4

- Übergeordnete Inhalte und Theorien:
 - Theatrale Zeichen und Ästhetische Mittel
 - Annehmen und Geben von kriteriengeleitetem Feedback, Gezieltes Überarbeiten von Szenen (K3)
 - Anwendung von KI (z.B. chatgpt) bei theatralen Prozessen sowie deren Reflektion (z.B. als Hilfestellung für Auswahl von Musik für Szenengestaltung, Bühnenbild; Szenenvorschläge durch chatgpt und SuS erarbeiten lassen, miteinander vergleichen etc.)

- ohne festgelegten Zeitpunkt: Theaterbesuch, ggf. Führungen durch professionelles Theater (K4)
- Leistungsbewertung:
 - ggf. Führen eines Probentagebuchs
 - eigenständige Anleitung von Warm Ups
 - 12.1: gleichwertige Leistungsüberprüfung
 - 12.2: gleichwertige Leistungsüberprüfung